

Caritasverband reagiert mit Maßnahmen auf den Coronavirus

Für uns steht die Versorgung der Menschen an oberster Stelle. Der Caritasverband Main-Taunus e. V. reagiert mit verschiedenen Maßnahmen auf die Herausforderungen des Coronavirus. Dabei stand und steht die Verantwortung als Caritas für die Menschen in Pflege, Betreuung und Begleitung in verschiedensten Lebenslagen im Vordergrund.

Alle Veranstaltungen waren bis einschließlich zu den Sommerferien abgesagt. Ausgenommen sind die Gremiensitzungen des Verbandes. Da wir uns in einer außergewöhnlichen und dynamischen Situation befinden, wird der Verband auf jede neue Entwicklung angemessen reagieren und vorbeugende Maßnahmen ergreifen.

Hier finden Sie den aktuellen Stand zu unseren sozialen Beratungsdiensten und Einrichtungen:

- **Kita, Hort und Schulbetreuung** befinden sich im eingeschränkten Regelbetrieb, auch alle Hochrisikokinder sind wieder anwesend. Es wird ein strenges Hygienekonzept mit getrennten Gruppen etc. gefahren.

- Die **Second-Hand-Shops (Anzieh-Punkte)** öffnen wieder ihre Türen:
 - Anziehungspunkt **Hofheim** geöffnet! Öffnungszeiten und Spendenannahme: 15 Kunden im Laden erlaubt, **Mundschutzpflicht!!** Bitte Mundschutz mitbringen, es sind keine vorhanden! Neue Öffnungszeiten: Mo 10-18 Uhr, Di 10-18 Uhr, Mi 10-14 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr, Sa 10-14 Uhr
 - Anziehungspunkt **Hattersheim** geöffnet! Öffnungszeiten und Spendenannahme: Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 – 18 Uhr und Mittwoch von 10 - 14 Uhr. **Ab dem 13.06.** hat der Anziehungspunkt auch samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr geöffnet!

Bei der Warenannahme ist mit Einschränkungen zu rechnen und die Kundenzahl im Laden wird begrenzt. Wir bitten Sie darum, einen Mundschutz zu tragen.

- Anziehungspunkt **Schwalbach** geöffnet! Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10-18 Uhr, Mittwoch von 10 - 14 Uhr. Spendenannahme: Montag – Freitag 10:00 – 14:00 Uhr. Begrenzte Kundenzahl!

- Im **Betreuungsverein** ist eine telefonische Beratung möglich.
 - Das Curriculum wird als Webinar weitergeführt.
 - Das Betreuer treffen findet per Videokonferenz statt
 - Alle Veranstaltungen sind bis August abgesagt
 - Erreichbarkeit ergänzend per E-Mail und dem Messenger Dienst „Wire“ unter: Ute Schulz BV

- **Stadteilprojekte Familie Nord und Marxheim:**
 - **Familie Marxheim: Es gibt einen Einkaufsservice:**
<https://www.caritas-main-taunus.de/beratung-und-dienste/stadteilprojekte/familie-marxheim/familie-marxheim>
 - **Familie Nord:** Um Menschen vor Ort zu informieren und Hilfe anzubieten gibt es eine „Kontaktpost“ in die Briefkästen. Zudem werden Schutzmasken genäht: <https://www.caritas-main-taunus.de/beratung-und-dienste/stadteilprojekte/familie-nord/familie-nord>

- **Inklusionsprojekt - Mit-Mach-Punkt:**

Mit dem „Rundbrief“ informiert das Projekt über kreative Ideen und berichtet über die Arbeit in Zeiten von Corona. Zudem werden Schutzmasken genäht: <https://www.caritas-main-taunus.de/beratung-und-dienste/projekt-inklusion/projekt-inklusion>

- **Facheinrichtung für Wohnungslose** - Haus Sankt Martin - arbeitet eingeschränkt weiter. Der Main-Taunus-Kreis zahlt weiter die Tagessätze aus. Die Tagesstätte wird mit eingeschränkten Öffnungszeiten weiterhin geöffnet sein. **Folgende Änderungen gibt es bei den Maßnahmen in der Facheinrichtung:**
 - Die Tagesstätte ist nur für Wohnungslose geöffnet
 - Die Öffnungszeiten sind eingeschränkt auf 9.00 bis 11.30 Uhr
 - Die Sicherheitsabstände werden in der Tagesstätte gewährleistet
 - Das Frühstück findet nicht mehr in Buffetform statt, sondern wird jedem Einzelnen auf einem Teller gereicht oder ein Lunchpaket
 - Die Auszahlung des Tagessatzes findet durch eine Scheibe statt

- <https://www.caritas-main-taunus.de/pressemitteilungen/wenn-haendewaschen-schon-schwierig-ist/1671271/>
- Die **Tafel Hattersheim-Hofheim** ist mit Einschränkungen bei der Lebensmittelausgabe geöffnet. Folgende Maßnahmen sind zu beachten:
 - Die HelferInnen geben vorgepackte Tüten mit Lebensmitteln - und entsprechendem Sicherheitsabstand - an die KundInnen heraus. Hierbei wird versucht weiterhin auf Größe des Haushalts und besondere Essgewohnheiten zu achten, soweit dies möglich ist. Die Tafelräumlichkeiten selbst sind für die TafelkundInnen gesperrt. Die Ausgabe findet im Freien statt.
- Die **Integrationsangebote in Liederbach und Hattersheim**: Treffen der Integrationslotsen Hattersheim, Gruppenangebote des Projekts Integration und Ehrenamt in Liederbach und die Hausaufgabenhilfe in Liederbach sind abgesagt und finden bis auf weiteres nicht statt. Die Ehrenamtlichen nähern Schutzmasken.
- Die **Beratung für Geflüchtete in Flörsheim**: Es gibt keine offenen Sprechzeiten mehr, nur noch Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung.
- **In der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EEFL) und Schwangerenberatung** sind telefonische Beratungen möglich sowie eine Online-Beratung in der EEFL: <https://www.caritas-main-taunus.de/pressemitteilungen/hilfe-fuer-familien-in-zeiten-von-corona/1672474/>
Persönliche Gespräche (face-to-face) sind in unserer Einrichtung wieder in einem größeren Umfang möglich; durch die vorgegebenen Hygienemaßnahmen allerdings noch nicht auf dem Niveau vor Ausbruch der Pandemie.
Deshalb bieten wir auch alternative Beratungsmöglichkeiten wie video- und mailgestützte Online-Beratung sowie telefonische Beratung und Walk & Talk an.
Bei der telefonischen Anmeldung werden die verschiedenen Formate erläutert und den Bedarfen der Ratsuchenden angepasst.
- Das **Sozialbüro** bietet wieder persönliche Beratungen zu festen Zeiten in den Räumlichkeiten in der Burgstraße 9 in Hofheim oder in der Hauptstraße 52 in Eschborn an. Die Beratungen sind **nur** nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich. Tel. Nr.: 06192 207890

Die Gesprächstermine vor Ort finden mit den entsprechenden Schutzmaßnahmen, Schutz durch Plexiglasscheiben und den Hygienevorschriften statt.

Außerhalb der telefonischen Sprechstunden ist ein Anrufbeantworter geschaltet, auf dem Sie ihre Telefonnummer und Ihr Anliegen für einen Rückruf hinterlassen können. Wir rufen Sie gerne zurück. Sie können uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen unter: sozialbuero@caritas-main-taunus.de oder per Messengerdienst "Wire": sozialbueromaintaunus.

Den Messengerdienst "Wire" können sie auf ihrem Mobiltelefon installieren. Sie können diesen im App Store für Apple-Endgeräte oder bei Google play für Anroidbasierte Endgeräte downloaden. Sie können diesen aber auch im Internet finden unter: www.wire.com.

- Die **Ambulante Familienpflege** arbeitet eingeschränkt weiter weitgehend normaler Betrieb, unter Wahrnehmung der Hygieneempfehlungen (z.T. mit Maske und/oder Abstand etc.).
- Die **Sozialstationen Flörsheim-Hochheim und Hofheim-Eppstein-Kelkheim** sind vollumfänglich im Dienst. Die Versorgungssicherheit der Patient*innen ist gewährleistet.
- Die **Fachstelle Demenz, die Seniorenberatung Flörsheim und das Büro "Älter werden" Hochheim** sind für telefonische Beratungen zu den Sprechzeiten erreichbar.

Zur Seniorenberatung vorher anmelden

Die Seniorenberatungsstelle Flörsheim bietet neben ihrer Telefon-Sprechstunde wieder persönliche Beratungen im Büro und Hausbesuche an. Um die Sicherheit der durch das Corona-Virus besonders gefährdeten älteren Bürgerinnen und Bürger sowie der Mitarbeiterinnen zu gewährleisten, wurde ein Hygienekonzept erstellt. Es gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln. **Vor dem Besuch der Seniorenberatungsstelle ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unerlässlich.** Telefonsprechstunden sind in den Sommerferien dienstags von

8.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Nachrichten können auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.

Die Seniorenberatungsstelle ist im Mehrgenerationentreff, Rathausplatz 6, zu erreichen.

Freiräume für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen:

Über ehrenamtliche Einzel-Betreuungen werden derzeit individuelle Vereinbarungen getroffen, unter Beachtung der allgemeinen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen.

Frau Genné ist als Koordinatorin weiterhin zu den telefonischen Sprechzeiten erreichbar unter der Telefonnummer: 06192 –293435 oder unter genne@caritas-main-taunus.de.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.caritas-main-taunus.de/beratung-und-dienste/demenz/freiraeume/projekt-freiraeume>.

Seminare und Veranstaltungen

Der Treffpunkt Demenz für Angehörige muss am 02.11.2020 leider ausfallen.

Der nächste Ehrenamtserfahrungsaustausch findet am 30.11.2020 ab 18:00 Uhr statt. Wir bitten Sie um vorherige Anmeldung.

Das Gruppenangebot moment! wird seit dem 28.10.2020 vorsorglich ausgesetzt.

Anfragen von neu Interessierten nehmen wir jederzeit gerne entgegen und merken Sie auf Wunsch vor!

- Die "**Demenz-WG - WIR am Klingenberg**" in Hofheim ist am 01.05.2020 gestartet.

Hinweis: Bitte rufen Sie in unseren Einrichtungen an, bevor Sie einen Besuch planen. Da es aufgrund der dynamischen Entwicklungen zu täglichen Änderungen kommen kann. Wenn Sie weitere Fragen zu unseren

Einrichtungen und Diensten haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale: **06192/29340.**

Mit unseren Maßnahmen orientieren wir uns an den Entscheidern in den Städten, im Main-Taunus-Kreis und im Land Hessen sowie den daran angeschlossenen Behörden. Alle Mitarbeiter*innen setzen sich nach Kräften dafür ein, die Einrichtungen und Dienste soweit wie möglich aufrechterhalten zu können.

In allen Einrichtungen und Dienste des Caritasverbandes Main-Taunus e.V. werden Hygieneregeln mit extremer Sorgfalt beachtet und alle möglichen Maßnahmen getroffen, um Patient*innen, Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen zu schützen. Gerade in den Einrichtungen und Diensten in der Altenhilfe/in den Gesundheitsdiensten, der Tafel und der Facheinrichtung für Wohnungslose kämpfen unsere Mitarbeiter*innen mit aller Kraft und unter großen Anstrengungen gegen das Virus.

Zahlreiche Kolleg*innen pflegen ältere Menschen, die besonders gefährdet sind und müssen sich überlegen: Wie schütze ich sie und mich am besten? Wie handle ich verantwortlich, aber auch so, dass die menschliche Nähe, die gute Pflege ausmacht, noch da ist? Auch im Caritasverband Main-Taunus, in den in Einrichtungen und an vielen anderen Stellen stellt uns das Virus vor große Herausforderungen.